

Faktenblatt 25.07.2022

Reform der Verrechnungssteuer: Steuernachteil beseitigen, Geschäft zurückholen

Unternehmen brauchen regelmässig Geld, etwa für Investitionen in nachhaltige Produktionsanlagen oder die Entwicklung innovativer Produkte. Die Verrechnungssteuer von 35 Prozent auf Zinsen wirkt sich dabei äusserst schädlich aus. Mit der Reform der Verrechnungssteuer wird der Nachteil gezielt beseitigt. Die Unternehmen können ihre Finanzierungen zurück in die Schweiz bringen. Die Fiskaleinnahmen steigen, weil Steuern hier statt im Ausland bezahlt werden. Bund, Kantone, Städte und Gemeinden sparen zudem Zinskosten, weil Schweizer Anleihen für Anleger interessanter werden. Auch Spitäler, Energieversorger und öffentliche Verkehrsbetriebe können sich günstiger finanzieren. Green Bonds werden von einer Steuerstrafe befreit, und der Finanzplatz kann seinen Beitrag zum Erreichen der Klimaneutralität leisten. Pensionskassen und Sozialversicherungen werden von administrativen Kosten entlastet.